Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten von Kurhessen, von Wilh. Uloth, Chemiker in Nauheim.

(Fortsetzung von pag. 158 der Flora 1861.)

(Fortsetzung.)

Z. sulphurea Hoffm.

Körb. syst. p. 136. *Lecanora* Hepp Eur. Fl. Nr. 189. *Lecan. polytropa* Schär. En. p. 82. *Lecan. rimosa* Rabenh. Cr. Fl. p. 32.

Auf weissem Sandstein, Basalt und Quarz im ganzen nördlichen Gebiet, namentlich in der Umgegend von Marburg (Kirchspitze, Spiegelslust, am Rothenberg, Ebsdorf).

31. *Icmadophila* Ehrh.

Sporen zweizellig, fast spindelförmig, zu 6—8 in einem Schlauch.

I. aeruginosa Scop.

Körb. syst. p. 151. *Biatora* Hepp Eur. Fl. Nr. 137. *Lecidea* Schär. En. p. 142. *Biatora icmadophila* Rabenh. Cr. Fl. p. 95.

Auf faulenden Tannenstrünken auf dem Meissner selten, in einem Thale zwischen dem Feldberg und Altkühn.

32. *Haematomma* Mass.

Sporen 4—8zellig, pfriemenförmig, zu 8 in einem Schlauch.

H. coccineum Dcks.

Körb. syst. p. 153. *Patellaria haematomma* Hepp Eur. Fl. Nr. 641. *Lecanora* Schär. En. p 84. Rabenh. Cr. Fl. p. 36. Genth. Cr. N. p. 364.

Sporen 30—70 mkm. lang, 10—12mal so lang als dick.

Nur einmal auf Sandstein der Kirchspitze bei Marburg beobachtet.

β. *abortivum* Ehrh.

Hepp Eur. Fl. Nr. 642.

An Sandsteinfelsen der Kirchspitze bei Marburg und des Johannisberg bei Witzenhausen, auf Basalt der Nesselborner Koppe, des Vogelsbergs, des Wildenstein bei Wallroth bei Schlüchtern.

33. *Myriospora* Näg.

Apothecien fast krugförmig. Sporen einzellig, eiförmig oder elliptisch, in grosser Anzahl in einem Schlauch.

M. macrospora Hepp.

Eur. Fl. Nr. 58. *Lec. cervina* β *castanea* e *scutellaris* Schär En. p. 55.

Sporen 9—10 mkm. lang, 2—3mal so lang als dick.

Auf Muschelkalk bei Deissel bei Trendelburg, auf Quarzblöcken bei Münzenberg.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0619-1

M. rufescens Hepp.

Hepp Eur. Fl. Nr. 56. *Lecan. cervina γ rufescens* Schär. Enum. p. 56.

Sporen 3—4 mkm. lang, $1^1/_2$ mal so lang als breit.

Auf Sandsteinmauern bei Marburg; auf Dachziegeln an den Gradirbauten bei Nauheim.

M. smaragdula Naeg.

Hepp Eur. Fl. Nr. 175. *Acarospora sinopica β smaragdula* Wahlb. Körb. syst. p. 156. *Lecanora* Schär. Enum. p. 55.

Auf Sandstein, Basalt, Quarz im ganzen Gebiet sehr häufig, auch auf Dachziegeln. Scheint Kalk zu meiden.

34. *Aspicilia* Mass.

Apothecien krugförmig. Sporen einzellig, eiförmig oder elliptisch, zu 8 in einem Schlauch, selten zu 4.

A. epulotica Ach.

Körb. syst. p. 161. *Biatora* Hepp Eur. Fl. Nr. 272. *Gyalecta* Rabenh. Cr. Fl. p. 28. Schär. Enum. p. 93.

Sporen 16—18 mkm. lang, 2mal so lang als breit, zu 8 in einem Schlauch.

Auf Sandsteinblöcken in der Nähe des Hansehaus bei Marburg selten.

A. gibbosa Ach.

Körb. syst. p. 163. *Lecanora* Hepp Eur. Fl. Nr. 389. *Unc. cinerea* Schär. Enum. p. 86. Rabenh. Cr. Fl. p. 25.

Sporen 22—30 mkm. lang, $1^1/_3$—$1^1/_2$ mal so lang als breit, zu 4—8 in einem Schlauch.

Auf Sandstein und Quarz häufig durch das ganze Gebiet, seltener an Basalt, nie auf Kalk.

A. contorta Flk.

Körb. syst. p. 166. *Urceolaria calcarea* Schär. Enum. p. 91. Rabenh. Cr. Fl. p. 26. *Lecanora* Hepp Eur. Fl. Nr. 629.

Sporen 20—30 mkm. lang, $1^1/_3$ mal so lang als breit, zu 4 in einem Schlauch.

α. calcarea L.

Auf Kalk und Sandstein im ganzen Gebiet nicht selten.

35. *Phialopsis* Körb.

Apothecien napfförmig. Sporen vierzellig, nachenförmig, zu 8 in einem Schlauch.

Ph. rubra Hoffm.

Körb. syst p. 170. *Patellaria* Hepp Eur. Fl. Nr. 205. *Lecanora* Schär. Enum. p. 84. Rabenh. Cr. Fl p. 35.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0620-2

Sporen 18—20 mkm. lang, 3—4mal so lang als breit.

An der rissigen Rinde alter Eichen am Waldrand zwischen Viermünden und der Orke bei Frankenberg, an Obstbäumen bei Ockershausen bei Marburg.

36. *Gyalecta* Ach.

Apothecien krugförmig, Sporen eiförmig, 4—8zellig oder parenchymatisch, zu 6—8 in einem Schlauch.

G. cupularis Ehrh.

Körb. syst. p. 173. Hepp Eur. Fl. Nr. 142. Schär. Enum p. 94. Rabenh. Cr. Fl. p. 28.

Auf feuchten Kalkblöcken bei Deissel bei Trendelburg.

G. truncigena Ach.

Hepp Eur. Fl. Nr. 27. *Bacidia abstrusa* Körb. syst. p. 187 *Lecid. rosella* β *truncigena* Schär. Enum. p. 142.

An der Rinde alter Linden, z. B. auf dem Burghof in Frankenberg, in der Allee nach Ockershausen bei Marburg, auf dem Todenkirchhof bei Alsfeld, bei Rödgen bei Nauheim.

** Sporen braun.

37. *Urceolaria* Ach.

Apothecien krugförmig, Sporen parenchymatisch, eiförmig, zu 4—8 in einem Schlauch.

U. scruposa L.

α. *vulgaris.*

Körb. syst. p. 168. Hepp Eur. Fl. Nr. 9. Schär. Enum. p. 89. Rabenh. Cr. Fl. p. 27.

Sporen 24—30 mkm. lang, 2—2½mal so lang als breit.

Auf Sandstein im ganzen Gebiet nicht selten.

β. *bryophila* Ehrh.

Auf kahlen mageren Haiden und Triften bei Marburg, Treysa, Kassel, Witzenhausen, Frankenberg, Nauheim häufig.

β. Laub fast blattartig, schuppig-kleinblättrig.

38. *Pannaria* Delis.

Sporen farblos, einzellig, eiförmig, zu 8 in einem Schlauch.

P. microphylla Sw.

Körb. syst. p. 106. *Amphiloma* Hepp Eur. Fl. Nr. 608. *Biatora* Rabenh. Cr. Fl. p. 91. *Lecidea* Schär. Enum. p. 98.

Sporen 14—18 mkm. lang, 3—4mal so lang als dick.

Auf Basaltboden am Frauenberg und am Rhinberg bei Marburg, auf dem Meissner, bei Karlshafen, auf Sandboden am Winterstein im Taunus.

P. triptophylla Ach.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0621-8

Körb. syst. p. 107. Hepp Eur. Fl. Nr. 610. *Biatora* Rabenh. Cr. Fl. p. 91. *Lecidea* Schär. Enum. p. 98.

Sporen gesäumt, 18 mkm. lang, 2½ mal so lang als breit.

Auf verwitterndem Grünstein des Rhinberg bei Marburg, auf Sandboden am Waldrand zwischen Viermünden und Frankenberg, zwischen Sachsenberg und Habichtsthal; bei Volkmarsen und Naumburg, bei Ockstadt bei Friedberg.

P. brunnea Sw.

α. genuina.

Körb. syst. p. 107. *Lecanora* Rabenh. Cr. Fl. p. 45. *Lecidea triptophylla γ pezizoidea* Schär. Enum. p. 99.

Am Waldrand bei Sachsenberg nach Habichtsthal hin.

β. coronata Hoffm.

Sporen breit gesäumt, 20—24 mkm. lang, 2—2½ mal so lang als breit.

Auf Sandstein in der Nähe des Frauenbergs und an einem Rain am Weg nach dem Teufelsgraben bei Marburg, am Waldrand zwischen dem Feldberg und Altkühn.

P. hypnorum.

Körb. syst. p. 108. *Amphiloma* Hepp Eur. Fl. Nr. 174. *Parmel.* Schär. Enum. p. 53. *Lecanora* Rabenh. Cr. Fl. p. 44.

Sporen mit stacheligen Ausstülpungen der Zellwand besetzt, 16—18 mkm. lang, 2mal so lang als breit.

Zerstreut an sandigen wüsten Plätzen im Gebiet, z. B. im Tammelsberg, der Spiegelslust, Görzhäuser Wald (mit *Diphysc. foliosum* und am Rhinberg bei Marburg, am Waldrand bei Wiesenfeld bei Frankenberg, bei Wiera und Treysa, am Deisselberg bei Trendelburg.

Fam. XI. *Lecideae* Fr.

Laub schuppig, blattartig oder krustenartig, aufgewachsen. Apothecien sitzend, von Anfang an offen, napf- oder schüsselförmig, bisweilen später halbkugelig aufgetrieben, von einem eigenen, entweder wachsartigen, mehr oder weniger heller als die Scheibe gefärbten, niemals kohligen (biatorinisch) oder von einem hornartigen kohligen schwarzen Gehäuse (lecidinisch) berandet.

a. Laub schuppig, blattartig.

α. Apothecien biatorinisch.

39. *Psora* Hall.

Sporen einzellig, farblos, zu 8 in einem Schlauch.

Ps. lurida Sw.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0622-4

Körb. syst. p. 177. *Lecid.* Schär. Enum. p. 96. *Biatora* Rabenh. Cr. Fl. p. 95. Hepp Eur. Fl. Nr. 121.

Auf Muschelkalk bei Deissel, auf Zechsteinkalk bei Hailer, auf Quarzit des Winterstein im Taunus.

Ps. decipiens Ehrh.

Körb. syst. p. 177. Genth. Cr. N. p. 357. *Biatora* Hepp Eur. Fl. p. 120. Rabenh. Cr. Fl. p. 95. *Lecidea* Schär. Enum. p. 95.

Auf Kalkboden bei Winterscheid, Naumburg, Deissel und Karlshafen, am Badenstein bei Witzenhausen, zwischen Altmorschen und Spangenberg, bei Rotenburg.

β. Apothecien lecidinisch.

1. Sporen braun.

40. *Diploicia* Mass.

D. canescens Dcks.

Körb. syst. p. 175. *Lecidea* Schär. Enum. p. 105. Rabenh. L. D. p. 89.

Auf weissem Sandstein der Spiegelslust und des Weissenstein bei Marburg, jedoch stets steril.

2. Sporen farblos.

41. *Thalloidima* Mass.

Sporen zweizellig, zu 8 in einem Schlauch.

Th. vesiculare Hoffm.

Körb. syst p. 179. *Lecidea* Schär. En. p. 108. Rabenh. L. D. p. 88. Hepp Eur. Fl. Nr. 237.

Auf Kalkboden bei Rotenburg, Morschen, Deissel, Witzenhausen, auf Zechsteinkalk bei Hanau.

b. Laub krustenartig.

α. Apothecien biatorinisch.

1. Sporen farblos.

* Sporen einzellig.

42. *Biatora*.

Sporen zu 8 in einem Schlauch.

B. decolorans Hoffm.

Körb. syst. p. 193. Hepp Eur. Fl. Nr. 271. *Lecidea* Schär. Enum. p. 137. Rabenh. Cr. Fl. p. 93.

Auf Sandboden, namentlich auf weissem Sand ziemlich häufig, z. B. auf der Spiegelslust, der Kirchspitze und dem Weissenstein bei Marburg, am Heiligenberg bei Gensungen, im ganzen Taunus.

B. uliginosa Schrad.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0623-0

Körb. syst. p. 197. Rabenh. Cr. Fl. p. 90. Hepp Eur. Fl. Nr. 132. *Lecidea* Schär. Enum p. 121.

Sporen 12—14 mkm. lang, 2 mal so lang als breit.

Auf feuchtem Sandboden häufig im ganzen Gebiet.

B. fuliginea Ach

Hepp Eur. Fl. Nr. 267. *Lecidea* Schär. Enum. p. 136. *Biat. uliginosa* β *fuliginea* Rabenh. Cr. Fl. p. 91. Körb. syst. p. 197.

Sporen 8—10 mm. lang, $1^3/_4$—2mal so lang als breit.

Auf faulendem Holz bei Wallroth, auf dem Hirschberg bei Grossallmerode.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur.

Die Vegetation auf Helgoland. Ein Führer für den Naturfreund am Felsen und am Seestrand. Zugleich als Grundlage zu einer Flora von Helgoland. Von Dr. Ernst Hallier, Privatdocent zu Jena. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Hamburg, Otto Meissner, 1861. 48 S. 8°.

Wir wollen hier nur kurz dasjenige mittheilen, was für Botaniker oder Pflanzensammler, welche die Insel für kurze Zeit besuchen, von Interesse ist.

Herr Hallier gibt als auf Helgoland wildwachsend 150 Phanerogamen an, eine für diess felsige Terrain von so geringem Umfang ziemlich grosse Zahl; 17 davon kommen allerdings nur in Gärten eingebürgert und verwildert vor, wie *Centaurea jacea*, *Epilob. hirsutum* etc., 13 sind zweifelhaft, sie wurden von Andern gesammelt, sind aber entweder jetzt ausgerottet oder wurden falsch bestimmt, wie *Bromus sterilis*, *Draba verna* etc., vier sind unzweifelhaft noch auf der Insel vorhanden, wurden aber von Hallier nicht gefunden.

Auf der Düne kommen nur folgende Pflanzen vor: *Atriplex hastata*, *Chenopodium album*, *Elymus arenarius*, *Festuca borealis*, *F. rubra*, *Halianthus peploides*, *Hippophäe rhamnoides*, *Kakile maritima* in 2 Varietäten, *Salsola kali*, *Sonchus arvensis*, *Triticum juncaceum*; während das Oberland durch *Atriplex littoralis*, *Plantago coronopus*, *P. major*, *P. lanceolata*, *P. maritima*, *Senebiera coronopus*, *Cochlearia danica* etc. charakterisirt wird.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0624-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Uloth Walter

Artikel/Article: Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten von Kurhessen 617-622